



Strecke:

Los Belones–Calblanque–Cala Reona; ca. 10 km. Alternativstrecke: Los Belones–Salinen von Calblanque–Cobaticas–Los Belones, ca. 9 km.

Dauer:

Hauptstrecke: 3 bis 4 Stunden. Alternativstrecke: 3 bis 3,1/2 Stunden.

Höhenunterschied:

Höchster Punkt 145 m und niedrigster Punkt auf Höhe des Meeresspiegels.

Schwierigkeit:

Leicht. Empfehlungen: Für die Wanderung auf dem Hauptweg empfiehlt es sich, zwei Fahrzeuge mitzunehmen, wovon eins am Ziel, dem Parkplatz bei Cala Reona zurückgelassen wird, um mit dem zweiten zum Ausgangspunkt bei Los Belones zu fahren. Die Alternativstrecke ist ein Rundweg, der in Los Belones (La Fuente) beginnt und endet. Empfohlen werden Wanderschuhe (Stiefel), ausreichender Wasservorrat, Ferngläser, Fotoapparat sowie im Sommer Mütze und Sonnenschutzcreme.

STRECKE:

Hauptweg (Los Belones – Calblanque – Cala Reona)

Nach Los Belones gelangt man über die Straße MU-312 von El Algar nach Cabo de Palos. In Los Belones fährt man von der Schnellstraße ab auf die alte Fernstraße, die durch das Dorf führt. An der vierten Kreuzung biegt man rechts ab und gelangt bis zur Quelle von La Fuente am Fuße der gleichnamigen Anhöhe. An der Quelle können die Fahrzeuge abgestellt und die Wasserflaschen gefüllt werden. Von hier geht rechts ein Weg ab, welcher an der Anhöhe und alten Gehöften im traditionellen Baustil der Region vorbei zum südlich gelegenen Meer führt. Als Anhaltspunkt dient eine alte verlassene Kaserne der Guardia Civil. Sie liegt am höchsten Punkt der Wanderstrecke auf 145 m über dem Meeresspiegel. Geht man auf der Anhöhe weiter in Richtung Osten, verjüngt sich der Weg und es beginnt der Abstieg zur Küste mit den Stränden. Der Weg führt vorbei an Buschwerk, Zwergpalmen (*Chamaerops humilis*) und versprengten Aleppokiefern (*Pinus halapensis*). Inmitten einer Landschaft aus grau-blauen Schieferböden erhebt sich links die Anhöhe von La Fuente mit einem großartigen Blick auf ihre Südhänge. Der Weg



führt weiter gen Osten vorbei an Dünen aus feinem Sand, auf denen endemische Pflanzenarten wie die Meereslilie (*Pancratium maritimum*) wachsen. Ein Pfad führt über einen der längsten Strände dieser Gegend, Playa Larga, und weitet sich kurz darauf zu einem befahrbaren Weg. Hier darf nicht vom Weg abweichen, da wir uns in einem Naturschutzgebiet befinden. Geht man den kleinen Hügel hinunter, gelangt man zu einem Parkplatz mit einem Informationsstand, wo man Auskünfte über das Naturschutzgebiet und seine Besonderheiten erhält. Folgt man dem Weg, erblickt man bald die Salinen von Calblanque und die Lagunen von Rasall. Wir umgehen sie und halten einen gewissen Abstand ein, da hier Vögel brüten. Schließlich verlassen wir das Feuchtgebiet mit den lärmend bettelnden Vogeljungen und schreiten weiter Richtung Osten nach Calblanque. Von hier an steigt der Weg zu den Höhen, die bis zum Meer gelangen, wo sich aufgegebene Bergwerke und Gruben befinden. Es sind Ruinen des Industriezeitalters, bei denen man höchste Vorsicht walten lassen und von archäologischen Erkundungen absehen sollte. Der Weg steigt weiter an und führt über einen spektakulären Steilhang an der Küste vorbei. (Hier darf man keinesfalls vom Weg abgehen, soweit man keine Flügel hat.) Von nun an leitet uns der herrliche Ausblick auf Cabo de Palos mit seinem schlanken Leuchtturm, von dem eine Weise singt: *«die Katalanen erschufen ihn, damit er bis ans Ende der Meere dauere»*.

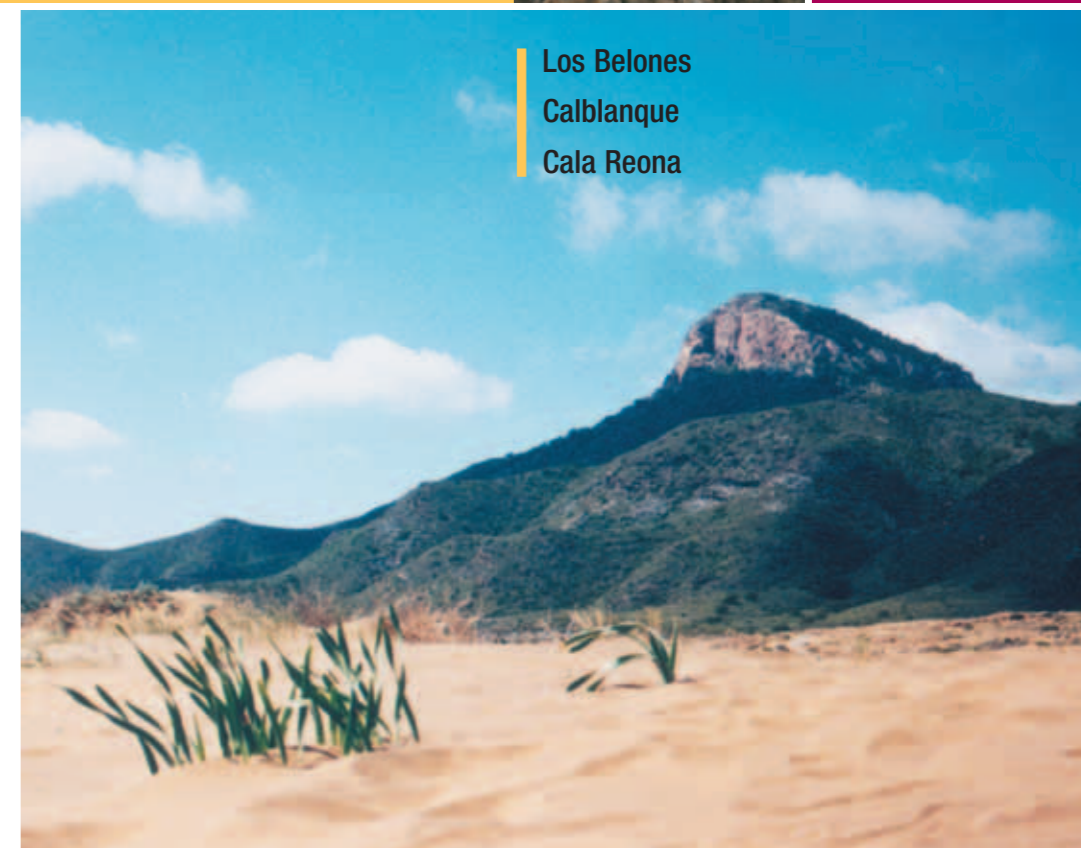
Wir nähern uns dem Ziel des Wanderwegs. Vor dem Abstieg führt der Weg an einer durch einen eingestürzten Stollen verursachten riesigen Senke vorbei (Vorsicht vor instabilem Boden). Zur Bucht von Cala Reona steigt man rasch hinab. Dort endet unser Wanderweg. Es empfiehlt sich ein Bad und etwas Entspannung am Strand.

Alternativstrecke (Rundweg (C)):

LOS BELONES – SALINAS DE CALBLANQUE – COBATICAS – LOS BELONES.
Diese Alternativstrecke ist als Rundweg angelegt, der am gleichen Punkt seinen Ausgang nimmt und endet. Er verläuft entlang des Höhenzugs um den Gipfel La Fuente und führt hinab zu den von Zwergpalmen und Aleppokiefern umsäumten Stränden. Danach steigt er in Richtung Osten nach Cobaticas und La Jordana mit einem herrlichen Ausblick auf die Salzlagune Mar Menor, das Kleine Meer, und einen Teil des Campo de Cartagena. Der Rundweg beginnt an der gleichen Stelle wie die Hauptroute und verläuft entlang der gleichen Route bis zu den Salinen von Calblanque, wo sich der Weg mit einem trockenem Flussbett (Rambla) kreuzt, das in Richtung Norden verläuft. Von nun an geht man entlang dieses Weges bis zur Anhöhe, von wo ein Weg westlich um den Höhenzug herum nach den Gehöften von Las Cobaticas führt. Ab hier ummisst der Weg den Höhenzug La Fuente in Richtung Westen bis La Jordana, von wo es weiter bis nach La Fuente geht, dem Ausgangs- und Endpunkt dieses Rundgangs.

Andere Varianten:

In der Gegend gibt es eine Vielzahl von Pfaden, die durch die Berge führen, vor allem aber an der Küste verlaufen. Wir empfehlen, nur den ausgezeichneten Wegen zu folgen, um das Naturschutzgebiet zu schonen.



Los Belones
Calblanque
Cala Reona



Concejalía de Turismo
DE CARTAGENA
AYUNTAMIENTO



© Fotografías: José María Rodríguez
© Texto: Andrés Ros, José L. Lamusí, Salvador Inglés, Angeles Rodríguez
© para esta edición: Concejalía de Turismo, Ayuntamiento de Cartagena y autores.
Difusión gratuita, prohibida su venta.
1ª edición



-  PR
-  PR (Variante)
-  GR 92
-  GR 92 (Variante)
-  Richtung
-  Schutzhütte
-  Telefon
-  Auskunft
-  Camping

ROUTENBEGINN

WASSER

ROUTENENDE